

Nach dem torreichen Traumstart für Düdelingen und Strassen treffen die beiden offensivstarken Teams

direkt aufeinander

Aufsteiger lädt Titelkandidat zum Spieltzenspiel

Veränderte Transferpolitik trägt offenbar Früchte bei F91: „Richtigen Spielfluss gefunden“

VON ANDREA WIMMER

Zwei Spieltage, vier Siege und 23 Treffer: Düdelingen und Strassen ist ein Traumstart in die neue Saison der BGL Ligue gelungen, nicht nur nach Punkten, sondern auch mit einer glänzenden Torquote. Dabei sind die Voraussetzungen ganz unterschiedlich. Düdelingen ist Titelkandidat, Strassen Aufsteiger - und am nächsten Sonntag stehen sich beide im direkten Duell gegenüber.

„Wir spielen besser als zu Saisonbeginn der vergangenen zwei, drei Jahre“, sagt F91-Nationalspieler Daniel da Mota, auch wenn er wie Kollege Tom Schnell nicht gleich nach zwei Spieltagen allzu optimistisch sein will. „Natürlich freuen wir uns über die Siege. Aber wir haben noch nichts erreicht. Wichtig wäre auch Konstanz. Außerdem treffen wir nun auf einen schwereren Gegner“, so Schnell. Die Vorsicht ist angebracht, zumal auch Titelverteidiger Fola Esch mit sechs Punkten eine ebenso makellose Startbilanz vorweisen kann.

Aber die Düdelinger haben mit dem 6:0 in Wiltz und dem 7:1 im Heimspiel gegen Rosport von Anfang an keinen Zweifel daran gelassen, dass man nach der titellosen Vorsaison auf Wiedergutmachung und mindestens eine Trophäe aus ist. Dass das gleich zu Saisonbeginn gelingt, hat auch mit der veränderten Transferpolitik zu tun. „Die Mannschaft ist bis auf wenige Neue nicht groß verändert“, sagt da Mota. So hatte man im Gegensatz zu früheren Spielzeiten die Chance, mit einem eingespielten Team an den Start zu gehen. „Wir haben den richtigen Spielfluss gefunden“, so da Mota. „Bis jetzt sind wir auf einem guten Weg.“

Neben Trainer Michel Lefloch moan, der zum Club aus der Forge du Sud zurückkehrte, wurden sechs neue Spieler geholt (von denen einige zunächst Verletzungsbedingt ausfielen). Insgesamt agierte der mehrfache Luxemburger Titelträger für seine Verhältnisse relativ



Alexandre Laurentié (F91/2. v. l.) möchte sich auch gegen Strassen in die Torjägerliste einschreiben.

(FOTO: YANN HELLERS)

zurückhaltend auf dem Transfermarkt.

Der prominenteste Neuzugang jedenfalls hat sich schon gut eingelebt. Samel Ibrahimovic steuerte in jedem Ligaspiel zwei Treffer bei und sieht in der Liste der Torschützen schon wieder ganz oben. „Wir haben eine gute Truppe. Wegen der starken Konkurrenz innerhalb der

Mannschaft muss jeder in jedem Training hundert Prozent geben“, sagt der Offensivspezialist. „Natürlich freut man sich als Stürmer, wenn man Tore schießt. Aber ich freue mich mehr über die Art, wie wir die Treffer erzielen. Wir haben wirklich guten Fußball gespielt.“

Im Übrigen habe man das auch schon im Europacup getan, auch

wenn man früh ausgeschieden sei, so Ibrahimovic. Immerhin habe man danach mehr Zeit für die Vorbereitung auf den Ligastart gehabt. Das Aus in der Qualifikation zur Europa League gegen den irischen Zweitligisten UC Dublin scheint den Ehrgeiz der Düdelinger noch zusätzlich angestachelt zu haben. „Wir waren selbst enttäuscht und wollten danach allen Kritikern zeigen, was wir können“, sagt da Mota.

Strassen überrascht

Während die Düdelinger diesmal in der Liga wohl auch den eigenen Erwartungen von Anfang an gerecht werden, ist Strassen die positive Überraschung der noch jungen Saison. Dem 4:1 zum Heimauftakt gegen Grevenmacher folgte auswärts ein 6:2 bei Etzella Ettelbrück.

Die Höhe der Siege hat zwar auch die Strassener überrascht, doch Trainer Patrick Gretnich war auch vorher schon vom Potenzial seiner Mannschaft überzeugt. „Vor der Saison haben uns viele für den schwächsten Aufsteiger gehalten“, sagt er. Dabei hat er einige BGL-Ligue-erfahrene Spieler in seinen Reihen. Zudem kann er sich auf die Offensivstärke des Teams verlassen. „Wir wollen drei, vier Spieler in der Mannschaft haben, die immer für Tore gut sind, damit man nicht auf einen Torjäger fixiert ist“, erklärt Gretnich. So fiel kaum ins Gewicht, dass der Dreifach-Torschütze des ersten Spieltags, Jager,

in Etrelbrück selbst nicht traf. Dafür waren Delgado, Agovic, Dragulovic, Lourenco und Collette erfolgreich. Trotz aller Euphorie ist man beim Aufsteiger weit davon entfernt, übermütig zu werden. Zumal Strassen nun auf einen Titelavoriten trifft.

„Wir sind nicht so vermessen zu glauben, dass wir gegen Düdelingen, Fola, Differdingen, Niederkorn und Jeunesse Punkte holen müssen“, sagt Gretnich. Ein Spitzen spiel sei die Partie gegen F91 nicht, „nur vom Tabellenstand her“. Nach Ansicht des Trainers sind die Rollen im nächsten Heimspiel klar verteilt. „Die zwei Clubs spielen in zwei verschiedenen Ligen. Gegen Düdelingen wird es hauptsächlich darum gehen, den Schaden in Grenzen zu halten“, meint er.

Ob am nächsten Sonntag wirklich ein großer Unterschied zwischen den Kontrahenten zu sehen sein wird? Die Düdelinger jedenfalls sind noch aus dem vorjährigen Pokalwettbewerb gewant. Im Dezember setzte sich F91 im Achtfinale gegen den damaligen Ehrenpromotions-Club nur knapp mit 1:0 durch.

„In diesem Pokalspiel hatten wir große Mühe. Dass Strassen nun so einen guten Saisonstart in der BGL Ligue hat, wundert mich überhaupt nicht. Auch die Leistungen in der Ehrenpromotion waren schon entsprechend“, sagt der Düdelinger Schnell über den nächsten Gegner.



Dan Colette und Strassen haben sich bereits ordentlich Respekt verschafft.

(FOTO: BEN MAJERUS)

De
Ibr
zu
„op
ge
sic
Gr
der
kre
Gä
I
ver
sei
Wä
Sta
um
gen
alle
anf
sen
ma
son
Str
Esc
tibe
der
Por
lich
doc
zu
V
V
Das
Beg
zwei
weil
den
ben.
in d
sich
Zent
extr
ten
kon
dann
Gäst
Ents
Men
los
Voll
lens
Aug
Tor
Parti
GRE
Hein
Gon
(78
JEUN
Hoff
sou,
NDia
Soar
Torfo
NDia
Gelb
(Gre
(Jeun
Rote
Tätli
Besor
cher
Triew
koma
Jeune
und D
Schie
Silva
Zusch